

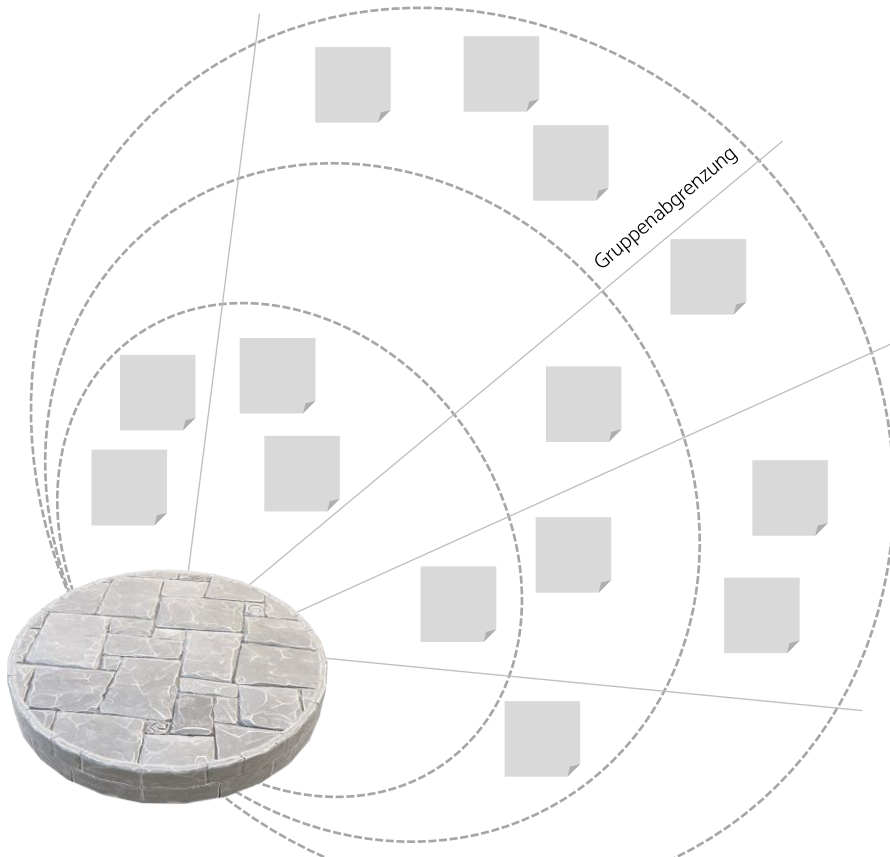
ÖKOSYSTEM ANALYSIEREN

Schritt 1 | Anlass definieren, Stakeholder auf Ebenen sammeln und bei Bedarf gruppieren

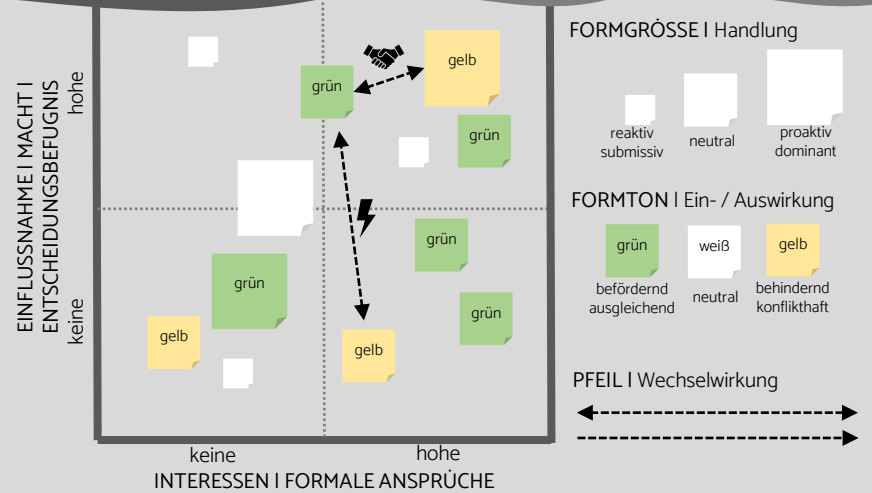
ANLASS:

BEISPIELHAFTE ALTERNATIVE UNTERSCHIEDUNGEN DER EBENEN

- ✓ Mikro | Meso | Makro
- ✓ intern | extern | öffentlich
- ✓ kollaborierend | mitagierend | informierend
- ✓ betroffen | unterstützend | beobachtend



Schritt 2 | Struktur und Einflüsse analysieren



VERSTÄNDNIS MIT W-FRAGEN SCHÄRFEN

Beispiele: Wer profitiert vom Erfolg / vom Scheitern? Wer arbeitet wie, mit wem, in welcher Form und Qualität zusammen? Welche Interessen und Ansprüche müssen in welcher (formalen) Form gewahrt bzw. geregelt werden? Wer unterstützt / blockiert aus welchem Grund? Wer liefert Ideen? Welche (Interessens-)Konflikte müssen berücksichtigt werden?

Schritt 3 | Partizipationsgrad systematisieren & Strategie formulieren

ZENTRALE FRAGESTELLUNG

In welcher Form und Intensität erfolgt die Einbindung der Stakeholder auf welcher Ebene, zu welchem Zeitpunkt und mit welchem Ziel?

GEMEINSAMES VERSTÄNDNIS ÜBER GRUNDLAGEN SICHERN

- ✓ objektive Kriterien abgestimmt entwickeln und zuordnen (z. B.: restriktiv, delegativ, informativ, diskursiv, entscheidend, kooperativ, kollaborativ, etc.)
- ✓ Rollen klären (Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten, Befugnisse etc.)
- ✓ Anlässe / Situationen und Formen definieren (z. B.: Entscheidungsregelung, Beisitzungs- und Vetorechte, Umfragen, Mitbestimmung, Mitarbeit, Beratung, Verhandlung, Statusmeeting, Statusbericht, Newsletter etc.)
- ✓ (in-)formelle Rahmenbedingungen und Konsequenzen berücksichtigen
- ✓ Umsetzung planen / Roadmap extrapolieren
- ✓ Feedback, Controlling, Evaluation sicherstellen